

Matthis kommt vorbei

Kirchengemeinden Bingum, Holtgaste, Pogum

Heute basteln wir eine Schale aus Papiermaché

Alte Zeitungen sind prima Bastelmaterial. Man kann damit sogar Gegenstände herstellen, denen man nicht mehr ansieht, dass sie aus Papier sind. Das Material nennt man dann Papiermaché: Für eine Schale aus Papiermaché braucht ihr:



- Einen Luftballon (oder etwas anderes mit glatter, runder Oberfläche, z.B. eine Glasschale oder Plastischüssel)
- Tapetenkleister oder Mehl und Salz
- Pinsel
- Wasser
- Eine leere Klorolle
- Tesafilm

Zum Verzieren der Schale braucht ihr außerdem gut deckende Farbe z.B. Acryl-Farbe zum Anmalen oder bunte Servietten für Serviettentechnik und Sprühlack, um die Haltbarkeit zu erhöhen.

Vorbereitung:

Zuerst muss das Altpapier in dünne Streifen gerissen werden.

Dann den Tapetenkleister nach Gebrauchsanweisung anrühren. Es reicht eine kleine Menge! In einem geschlossenen Schraubglas hält sich der Kleister über mehrere Wochen. Wenn ihr selbst Kleister herstellen wollt, könnt ihr eine halbe Tasse Mehl, eine halbe Tasse Wasser und eine Prise Salz mischen. Rührt solange, bis keine Klumpen mehr zu sehen sind und achtet darauf, dass der Kleber nicht zu dickflüssig wird.



Wenn ihr einen Luftballon benutzt, bläst diesen auf die gewünschte Größe auf, je nachdem wie groß die Schale werden soll.

Wenn ihr eine Schale als Unterkonstruktion nutzt, müsst ihr diese mit dünner Folie (Frischhaltefolie) abkleben, damit sich die Papierschale nach dem Trocknen vom Untergrund löst.

Matthis kommt vorbei

Kirchengemeinden Bingum, Holtgaste, Pogum



Nun baut euch eine Konstruktion, die den Luftballon hält, sodass ihr unkompliziert daran arbeiten könnt. Dazu könnt ihr eine Klopapierrolle verwenden, an die ihr den Luftballon mit etwas Tesafilm festklebt. Es geht aber auch ein leeres Marmeladenglas.

Eine Schale formen:



Die Altpapierstreifen werden mit dem Kleister, Streifen für Streifen, auf den Ballon ‚geklebt‘. Für eine stabile Schale benötigt ihr mindestens 4 Schichten! Danach muss eure Schale erst einmal trocknen. In der Sonne reicht dazu ein Tag, bei feuchtem Wetter kann es länger dauern.

Sobald das Pappmaché trocken und stabil genug ist, kann der Luftballon herausgenommen werden. (Sollte das Ergebnis nicht zufriedenstellend bzw. nicht stabil sein, klebt einfach nochmal ein oder zwei Schichten der Streifen drüber und lasst die Masse wieder trocknen)

Danach schneidet man die Kante der Schale entweder gerade oder in einer Wellenlinie ab. Dazu zeichnet man die Schnittlinie am besten mit einem Bleistift vor und schneidet danach mit der Schere den Überschuss ab.

Damit die Schalen auch stehen bleiben, klebt ihr aus Klorollenresten einen kleinen Absatz an die Schale.



Matthis kommt vorbei

Kirchengemeinden Bingum, Holtgaste, Pogum

Verzieren:

Jetzt könnt ihr mit dem Anmalen eurer Schale beginnen. Dafür eignen sich gut deckende Farben, z.B. Acrylfarbe. Ihr könnt eure Schale aber auch mit Serviettentechnik verzieren. Dafür nehmt ihr eine bunte Serviette und löst die farbige Schicht ab. Diese könnt ihr dann mit dem Tapetenkleister vorsichtig auf der Schalenoberfläche ankleben und mit dem Pinsel glatt streichen. Wenn man die Schalen nach dem Trocknen mit Sprühlack überzieht, werden sie haltbarer und bekommen etwas Glanz.

